



[Prof. Dr. Jörg Meuthen](#)

[29. Oktober um 06:32](#)

Liebe Leser,

das System Merkel ist erkennbar am Ende - das ist eine zentrale Erkenntnis aus den drei ostdeutschen Landtagswahlen in diesem Jahr, insbesondere aus der Wahl in Thüringen, nach welcher nun nicht mehr gleichzeitig gegen unsere Bürgerpartei auf der einen und die SED-Nachfolger auf der anderen Seite regiert werden kann.

Das System Merkel hat Deutschland die Spaltung beschert, in der wir alle uns heute wiederfinden. Das ist auch kein Wunder, sondern das zwangsläufige Ergebnis eines gewissenlosen Systems, das nicht auf das Wohl des Landes ausgerichtet war - sondern auf Merkel und ihre treuesten Claqueure in der Union.

Das zentrale Ziel des Systems Merkel bestand und besteht nämlich darin, ihr selbst (bzw. in Zukunft ihrer wunschgemäß als CDU-Vorsitzende installierten Schülerin Kramp-

Karrenbauer) und damit auch der Union insgesamt die Macht zu erhalten, nicht zuletzt, um kritiklose Günstlinge mit den Fleischtöpfen jener Macht versorgen zu können.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat Merkel nach ihrer Fast-Niederlage im Lagerwahlkampf des Jahres 2005 bestimmte Schlüsse gezogen. Der Vorsprung der Union zu Beginn des damaligen Wahlkampfes betrug fast 20 Prozentpunkte auf die SPD, und die allgemeine Überzeugung war, dass es mit diesem Vorsprung auf keinen Fall schiefgehen könne.

Von diesem Vorsprung blieb am damaligen Wahlabend ein einziges, mageres Prozentpünktchen übrig, und als Grund machte man in Merkels Umfeld schnell aus, dass man nicht nur gegen die SPD, sondern auch gegen linksgrüne Akteure in den Medien Wahlkampf geführt hatte.

Das sollte sich niemals wiederholen, also entschloss man sich zur sogenannten "asymmetrischen Demobilisierung".

Hinter diesem nebelkerzenhaften Wortungetüm verbirgt sich etwas ganz Einfaches: Man nimmt den linksgerichteten politischen Gegnern ihre Kampfthemen weg, indem man sie selbst zum Maßstab der eigenen Politik macht und in die Tat umsetzt - und den Wählern dies frech als "modernisierte Unionspolitik" verkauft.

Das "einzige" Problem einer solchen linksgerichteten Politik ist: Sie funktioniert langfristig nicht, sondern sie zerstört Identität, Wohlstand und damit Zusammenhalt einer Gesellschaft.

Dass dies keine abstrakten Gefahren sind, sondern ganz konkrete Ergebnisse des Systems Merkel, wird mittlerweile an allen Ecken und Enden in Deutschland deutlich:

Milliarden und Abermilliarden an Steuergeldern für die sogenannte "Euro-Rettung", im Klartext also für schuldensüchtige Rotweinstaaten im Süden Europas, während in Deutschland Rentner die öffentlichen Mülleimer nach Pfandflaschen durchwühlen, um über die Runden zu kommen - ein Ergebnis des Systems Merkel.

Eine im Alleingang übers Knie gebrochene, sogenannte und vollkommen verkorkste "Energiewende", beschlossen nach dem Einzelfall Fukushima, um einen Höhenflug der Grünen zu verhindern - mit dem grandiosen Ergebnis, dass unsere Energieversorgung nun von landschaftszerstörendem, absurd teuren Zufallsstrom und zugleich von Kernkraft aus dem Ausland abhängig ist. Ein weiteres Ergebnis des Systems Merkel, und als "Sahnehäubchen" bewegen sich die "Grünen" trotzdem in früher undenkbaren demoskopischen Höhen.

Eine Drangsalierung der Bürger mit ständigen neuen Belastungen, die sich aus "grünen" Herzensanliegen ganz zwangsläufig ergeben müssen: Dieselfahrverbote für moderne Euro 5-Diesel, obwohl die Luft in deutschen Städten so gut ist wie seit Jahrzehnten nicht, und milliardenschwere künftige Belastungen aus einer sogenannten CO2-Steuer, die in Bezug auf das Weltklima vollkommen wirkungslos ist, die Menschen aber noch stärker belasten wird als bislang - noch so ein tolles Ergebnis des Systems Merkel.

Und natürlich eine bis zum heutigen Tag nicht unterbundene, illegale Masseneinwanderung kulturfremder Sofort-Rentner, vor allem aus archaisch geprägten muslimischen Ländern dieser Erde, die zu aberwitzigen Milliardenbelastungen für Deutschlands Steuerzahler, zu einem enormen Anstieg der Wohnungsnot und zugleich zu ansonsten unversehrt gebliebenen Opfern in der Kriminalitätsstatistik geführt hat - ein weiteres und zugleich das schlimmste Ergebnis dieses Systems Merkel, erneut geschuldet ihrem Kotau vor linksgrünen "No borders, no nations"-Spinnern.

Wer wie Merkel ein konservativ tickendes Land wie Deutschland aus purem Machterhalt den Phantasien solcher linksgrünen Spinner opfert, der zerstört es im Laufe der Jahre von innen. Immer mehr Menschen merken nun, dass es so nicht weitergehen kann, und wenden sich deshalb anderen Parteien zu.

Und zwar, wenn man die unter 60-Jährigen betrachtet, vor allem unserer Alternative für Deutschland - ein weiteres sehr beachtliches Ergebnis dieses erfreulichen Wahlherbstes! So lag beispielsweise bei der vorgestrigen Wahl in Thüringen unsere AfD bei ALLEN Altersgruppen unter 60 vor allen anderen Parteien. Die Zukunft ist blau!

<https://www.tagesspiegel.de/.../die-thueringen-.../25160270.html>

Das bedeutet: Das System Merkel wird nur noch getragen von der Unwilligkeit vieler älterer Wähler, ihr Kreuz woanders zu machen als ihr ganzes bisheriges Leben lang.

Doch eines ist gewiss: Auch diesen Wählern wird in den nächsten Jahren Angst und Bange werden in Anbetracht der weiteren Verwerfungen, die auf Deutschland zukommen - und sehr viele dieser Wähler werden mit Blick auf die Zukunft ihrer Kinder und Enkel erkennen, dass das System Merkel für den Niedergang und die Spaltung Deutschlands verantwortlich ist und es für unser aller Heimat nur unter maßgeblicher Beteiligung unserer Bürgerpartei wieder aufwärts geht.

Zeit, den Niedergang Deutschlands zu beenden. Zeit, das System Merkel durch konservative, freiheitliche und zugleich patriotische Politik der Vernunft zu ersetzen. Zeit für die #AfD.